

Presse-Information

Martina Klement: „Industriepark Lausitz ist leuchtendes Beispiel für erfolgreichen Strukturwandel in Brandenburg.“

- **Transformation mit Tempo: neues Geschäftsmodell Industriepark trägt Früchte**
- **Investitionen und Ansiedlungen stärken den Industriestandort Lausitz**
- **Wirtschaftsministerium bekräftigt weitere Unterstützung für nachhaltige Entwicklung**

Der Industriepark Lausitz entwickelt sich mit hohem Tempo zu einem zentralen Zukunftsstandort für nachhaltige Industrie und Kreislaufwirtschaft in Brandenburg. Davon überzeugte sich Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement bei ihrem Besuch in Schwarzheide. Jürgen Fuchs, Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH, informierte die Ministerin über aktuelle Investitionsvorhaben, neue Ansiedlungen und die nächsten Entwicklungsschritte des Standorts.

Martina Klement, Ministerin für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa des Landes Brandenburg, betonte: „Der Industriepark Lausitz steht beispielhaft für den erfolgreichen Strukturwandel in Brandenburg und Net-Zero-Technologien. Mit gezielten Investitionen, hoher Innovationskraft und einer klaren Zukunftsperspektive entwickelt sich hier ein moderner Industriestandort von überregionaler Bedeutung. Dass internationale Unternehmen den Standort Schwarzheide für ihre Investitionen wählen, unterstreicht die Attraktivität der Lausitz und das große Vertrauen in ihre wirtschaftliche Zukunft.“

Jürgen Fuchs, Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH, erklärte: „Die aktuellen Investitionsvorhaben zeigen, dass unser Geschäftsmodell trägt und der Standort auch für internationale Unternehmen attraktiv ist. Nicht

einmal ein Jahr nach dem Start des Industrieparks Lausitz können wir bereits zwei neue Ansiedlungen und ein Investitionsvorhaben im dreistelligen Millionenbereich vorweisen. Die Transformation gewinnt spürbar an Dynamik.“

Ein zentrales Thema des Besuchs der Ministerin, die von Hendrik Fischer, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium und Dr. Steffen Kammradt, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), begleitet wurde, waren die Pläne von Infinite Loop Europe zum Bau einer PET-Kunststoffrecyclinganlage im Industriepark Lausitz. Antoine Boussard, CEO von Infinite Loop Europe, stellte das Vorhaben der Ministerin persönlich vor. Bereits im Februar hatte das Unternehmen in Schwarzheide ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Der Betrieb der Anlage ist für 2030 geplant. Ziel ist es, PET-Kunststoffabfälle aufzubereiten und vollständig recyceltes PET in Neuwarequalität bereitzustellen.

Darüber hinaus informierte Jürgen Fuchs über die Investition des Dresdner Wasserstoffunternehmens Sunfire. Das Unternehmen errichtet im Industriepark Lausitz eine Testanlage zur Validierung seiner Hochtemperatur-Elektrolyse-Technologie (SOEC). Die Anlage soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen und industrielle Langzeittests zur Herstellung von grünem Wasserstoff ermöglichen. Mit dem Projekt stärkt der Industriepark seine Position als Standort für Wasserstoffwirtschaft und industrielle Dekarbonisierung.

Mit den neuen Investitionen in Recycling, Wasserstoff und nachhaltige Produktion entwickelt sich der Industriepark Lausitz zu einem Leuchtturm für die industrielle Erneuerung der Lausitz. Er zeigt, wie Strukturwandel durch Innovation, Investitionen und starke Partnerschaften erfolgreich gestaltet werden kann.

Neben den Investitionsprojekten standen beim Besuch auch Fragen und der Austausch zu Themen wie Infrastrukturentwicklung, Flächenerschließung und Fachkräftesicherung auf der Agenda. Die Brandenburgische Wirtschaftsministerin Martina Klement bekräftigte dabei ihre Unterstützung für die weitere Entwicklung des Industrieparks Lausitz.

Über die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH

Die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH ist Betreiber des Industrieparks Lausitz in Schwarzeide und beschäftigt mehr als 900 Mitarbeitende. Die Gesellschaft bietet umfassende Standortdienstleistungen und eine hocheffiziente sowie branchenspezifische Infrastruktur für Unternehmen aus Chemie und Industrie an.

Die BASF InfraService & Solutions Lausitz GmbH unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten und nachhaltigen Lösungen, kurzen Wegen und einem verlässlichen Infrastrukturmanagement für einen wettbewerbsfähigen und zukunftsorientierten Betrieb.

Weitere Informationen unter www.industriepark-lausitz.com